

Verein der Vogelfreunde Böblingen e.V.

Verein der Vogelfreunde Böblingen e.V. • Eisenbahnweg 9 •
71101 Schoenaich

Eisenbahnweg 9
71101 Schoenaich
Tel.: 07031-744 722
Fax: 07031-744 723
E-Mail:

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Telefon, Name	Datum
			18.05.2015

Legende Verein der Vogelfreunde

Am 8.11.1908 wurde der Verein „Kanaria“ Böblingen durch die Freunde der Kanarienvogelzüchter gegründet. Mit dem Beginn des 1. Weltkriegs wurden alle Züchtungen mangels Futtermittelversorgung eingestellt.

Im Jahre 1919 aber fanden aus dem Kriege zurück gekommene Mitglieder wieder zusammen und bauten bis zum Beginn des 2. Weltkrieges den Verein erfolgreich auf. Aber auch in diesen Kriegsjahren kam das Vereinsleben wieder vollständig zum Erlöschen. Die Zuchtstämme waren vernichtet, da die Futterbeschaffung unmöglich wurde.

Der Verein wurde in den Jahren nach dem Krieg von begeisterten Vogelfreunden erneut ins Leben gerufen. Zur damaligen Zeit stand besonders die Zucht und Veredelung von Kanarienvögeln mit der hiesigen Vogelwelt im Vordergrund. Die herausragende Gesangsleistung dieser Vögel war sehr beliebt und fand große Nachfrage. Die Ausstellung der Zuchtergebnisse war ein jährlicher Höhepunkt im Vereinsleben.

Durch die ständig wachsende Anzahl von Züchtern und Vogelfreunden wurde der Verein 1953 umbenannt und trug nun den Namen „Verein der Vogelfreunde und Züchter e.V.“ Von 1953 leitete in den Folgejahren Norbert Schoturma (Szoturma) den Verein.

In tatkräftiger Eigenarbeit wurde das Vereinsheim aufgebaut und bot die Möglichkeit mit geselligen Festen die Vereinskasse aufzubessern. Vogelfutter war schon zur damaligen Zeit recht teuer.

In den 1960-70er Jahren lag der Höhepunkt in der Vogelzucht. Einzelne Mitglieder hatten einen Zuchtbestand von bis zu 4.000 Vögeln wie Wellensittich, Nymphensittich, alle Arten von Groß-Sittichen, Kanarienvögel, alle Arten von Wildvögeln, Großpapageien, ja sogar Aras.

Der Verein hatte sich bis dahin einen sehr guten Ruf aufgebaut und war in der regionalen Welt der Vogelfreunde eine bekannte und beliebte Adresse.

In den 1980er Jahren wurde das Vereinsheim mit einem Anbau versehen. Der neue „Saal“ bietet bestuhlt für 70 Gäste Platz und wurde gerne für Veranstaltungen, wie Ausstellungen, Jahrestreffen, Mitgliederversammlungen, etc. genutzt.

Ab den 1990er Jahren flachte das Interesse an Vogelhaltung im privaten Haushalt deutlich ab und die Vogelzuchtbestände bzw. die Anzahl der Vogelzüchter nahm deutlich ab.

Der Verein konzentrierte seine Aktivitäten nun auf die Pflege und den Schutz der heimischen Vogelwelt. Hierzu bietet das an das Vereinsgelände angegliederte Biotop mit ca. 2 ha Naturwald die besten Möglichkeiten. Es werden Brut- und Nistkästen aufgestellt und gepflegt und die ganzjährige Fütterung betrieben. Ergänzt wird der Naturschutz in den letzten Jahren durch die Installation von „Wildbienen-Hotels“.

Die Mitglieder betreiben diese Hege der Vogelwelt auch gerne im privaten Bereich auf Balkon und Garten.

Bis heute wird der Vorstand für die Versorgung von aufgefunden oder verletzten Vögeln von Polizei und Bevölkerung um Rat gefragt und versucht zu retten, was zu retten ist.

Bis 2008 veranstaltete der Verein ein sehr beliebtes und von der Bevölkerung gut angenommenes Sommerfest und im November das „Schlachtplatten-Fest“.

Bereits in diesen Jahren traten am Vereinsheim die ersten Schäden auf und es mussten diverse Sanierungen vorgenommen werden. Ein neues Dach und teilweise neue Fenster waren notwendig.

Beginnend mit 2010 traten verstärkt Setzungsrisse an den Wänden auf, die ab 2011 eine Nutzung des Vereinsheims unmöglich machten.

Es gab nur zwei Alternativen :

Abriss oder die Versteifung durch miteinander verspannten Stahl-Winkeln.

Genau zu diesem Zeitpunkt kam eine Anfrage des NABU Sindelfingen wegen Anmietung des Vereinsheims an, da dieser seine bisherigen Räumlichkeiten nicht mehr nutzen konnte. Da beide Vereine die gleiche Intention hatten und haben, wäre die gemeinsame Nutzung ideal gewesen.

Aus der Vorstandschaft des NABU kam ein Sindelfinger Stahlbau-Handwerker mit einem Angebot zur Erstellung der Stahlwinkel und deren Verspannung und der Auftrag wurde erteilt. Der Leidensweg begann mit den Verzögerungen für die Lieferung in 2012 und der Fertigstellung des Gewerks Mai 2014. Die restlichen Sanierungsarbeiten konnten erst nach dem Anbringen der Winkel und deren Verspannung fortgeführt werden, sodass die Außenarbeiten am Haus erst Ende 2014 fertig waren.

Aufgrund der explosionsartig gestiegenen Kosten – aus den angebotenen 3.000€ wurden 9.000€ - und der Tatsache, dass der Verein das Vereinsheim weder vermieten noch Veranstaltungen durchführen konnte, entstand ein großes Defizit und der Verein musste private Darlehen in Höhe von 18.000€ aufnehmen.

Die Gelder waren für den weiteren Innenausbau bzw. dessen Sanierung notwendig. So wurden die restlichen Fenster erneuert, die Sanitärleitungen komplett neu verlegt, der kleine Gastraum, der Eingangsbereich, die Küche und die WCs neu gefliest, neuer Rauputz und mit neuem Anstrich versehen. Eine gebrauchte Einbauküche mit Theke wurde bzw. wird gerade eingebaut. Auch wurde die Terrasse saniert.

Nachdem die Klage gegen den Stahlbauer in zweiter Instanz ebenfalls verloren wurde, ist der Verein nun mit weiteren Kosten in Höhe von ca. 8.500€ konfrontiert. Das ist definitiv im mittelfristigen Zeitraum nicht mehr zu erwirtschaften und es ist mit der Insolvenz zu rechnen, wenn der nun geplante öffentliche Spendenaufruf zu keinem Erfolg – sprich Mittelzuflüsse von über 10.000€ führt.

Aufstellung bereits durchgeführter Arbeiten :

- Unterfangen aller Gebäudeecken mit jeweils ca. 4cbm stahlarmiertem Beton
- Außenwände mit Stahlwinkeln und Stahlseil-Verspannung

- Neue Fenster und Terrassentüre
- 15cm starker Isolierung mit Holzverschalung
- Terrassenvergrößerung
- Gepflasterte Wege im Außenbereich
- WCs, Küche, Flur und kleiner Gastraum neu gefliest
- WCs, Küche, Flur und kleiner Gastraum neuer Rauputz und Anstrich
- Alle Sanitärleitungen neu
- Neue (gebrauchte) Einbauküche mit Theke

Noch ausstehende Renovierungen

- Neuer Kaminofen (1.500€)
- Neue Infrarot-Heizung (3.000€)
- Neue Eingangstüre (1.000€)
- Renovierung großer Gastraum (2.000€)
- Terrassen-Geländer (600€)
- Überdachung Terrasse (800€)
- Neues Vordach im Eingangsbereich (500€)
- Sanierung der Vogelwarte im Biotop (1.000€)
- Geschätzte Kosten für die noch ausstehenden Arbeiten ca. 9.000€

Bei einer Spendenaktion der Volksbank Böblingen wurde der Verein mit der stolzen Summe von 4.900€ bedacht und hat damit deutlich zum Überleben des Vereins beigetragen.

Zwischenzeitlich ist das Vereinsheim weitestgehend fertig gestellt und wird sehr intensiv vermietet. Aufgrund der schönen Lage und dem ansprechenden Ambiente der Räumlichkeiten findet die Vermietung regen Zuspruch in der Bevölkerung.

Die Mitglieder-Anzahl ist nun auf ca. 70 angewachsen und die Aktivitäten und der Zulauf wachsen weiter an.

Nach wie vor benötigt der Verein aktive finanzielle Unterstützung durch die Mitglieder. Auch Veranstaltungen wie „Töpfermarkt“, Frühschoppen, etc. bringen Gelder in die Kasse.

Der Verein ist ein eingetragener Verein (also e.K.) mit Gemeinnützigkeitscharakter und somit können wir eine steuerlich anerkannte Spenden-Bescheinigung ausstellen.

Gerne stehen wir zu allen Fragen mit Rat und Tat zur Verfügung und freuen uns über jede Zuwendung.

Mit freundlichem Vogel-Gezwitscher

Ralf Szoturma

1. Vorstand
- Eisenbahnweg 9
71101 Schönaich
Tel. 07031-744 722
info@vogelfreunde.de
www.vogelfreunde.de

Unsere Bankverbindung für Spenden :

Volksbank Böblingen
IBAN DE63 6039 0000 0111 5800 05
BIC GENODES1BBV